

**Protokoll
der Sitzung des Lenkungsstabes Trampolinturnen
vom 06. Juli 2015 in Frankfurt**

Beginn: 11.00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Anwesend: Wolfgang Willam, Michael Kuhn, Jörg Hohenstein, Gerda Bierenfeld, Martin Gromowski, Ralf Schutz, Sven Karg, Jessika Grupe

entschuldigt: Sylvio Kroll, Dr. Ralph Dalferth,

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung**
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.03.2015**
- TOP 3 Vorbereitung Bewerbungsverfahren BSP/ BSP-Nachwuchs**
- TOP 4 Vorstellungen der Bewerber für einen BSP/ BPS-Nachwuchs**
 - 4.1 Bad Kreuznach
 - 4.2 Stuttgart
 - 4.3 München
 - 4.4 Frankfurt/ M.
 - 4.5 Cottbus
 - 4.6 Salzgitter
- TOP 5 Abschlussberatung Lenkungsstab**
- TOP 6 Termin der nächsten Sitzung**

Das Protokoll wird aufgrund der Übersichtlichkeit anhand der Tagesordnung formuliert. Es entspricht nicht dem Sitzungsverlauf.

TOP 1 Begrüßung

Sportdirektor Wolfgang Willam heißt die Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Sitzung des Lenkungsstabes. Er entschuldigt den Vizepräsidenten Sylvio Kroll sowie den Fachgebietsarzt Dr. Ralph Dalferth, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen können.

W. Willam informiert den Lenkungsstab, dass DTB-Präsident Rainer Brechtken nun doch bis 2017 im Amt bleiben wird. Die angekündigte Kandidatur von A. Hölzl ist aus verschiedenen Gründen beim DTB Turntag 2015 noch nicht realisierbar.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.03.2015

Das Protokoll der Sitzung des Lenkungsstabes vom 18.03.2015 wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 3 Vorbereitung Bewerbungsverfahren BSP/ BSP-Nachwuchs

Der Sportdirektor führt einleitend aus, dass sich mit den geplanten Veränderungen in der Leistungssportförderung mit der Zielstellung „Podium 2024“ auch veränderte Anforderungen an die Konzeptionen der Leistungsentwicklung in den Spitzenverbänden ergeben. Die

Strukturpläne, die diese Zielstellung definieren und erläutern sollen, sind bis Mitte August beim DOSB einzureichen. W. Willam merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Olympia-Qualifikation kein Selbstläufer wird und vor allem im weiblichen Bereich als problematisch zu betrachten ist.

Er gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der eingereichten Anträge und Unterlagen der Kandidaten für die BSP-Anerkennung. Es gibt insgesamt sechs Bewerber. Eine Ausweitung der Bundesstützpunkte auf mehr als vier Standorte erscheint jedoch unwahrscheinlich.

TOP 4 Vorstellungen der Bewerber für einen BSP/ BPS-Nachwuchs

4.1 Bad Kreuznach

Der Sportdirektor begrüßt für die Präsentation des Standortes Bad Kreuznach den Präsidenten des MTV Bad Kreuznach C. Eider, den leitenden Stützpunkttrainer Steffen Eislöffel und den Nachwuchstrainer am Standort Christian Bach.

W. Willam bedankt sich für die Präsentation und gibt zu bedenken, dass für die professionelle Führung des Standortes in Zukunft die Besetzung einer hauptamtlichen Kraft als Stützpunktmanager angestrebt werden sollte. Er erläutert, dass die abschließende Begutachtung der BSP durch den DOSB und das BMI vorgenommen werden und dafür vollständige Antragsunterlagen zwingend erforderlich sind. Er weist deshalb darauf hin, dass die Zustimmung von LSB und Landesministerium für eine BSP-Beantragung umgehend (spätestens 01.08.2015) eingereicht werden muss.

4.2 Stuttgart

W. Willam begrüßt für die Präsentation des Standortes Stuttgart-Ruit den Geschäftsbereichsleiter Olympischer Spitzensport im STB M. Breuning sowie den Stützpunktleiter des Kunst-Turn-Forums Sebastian Bach.

Der Sportdirektor bedankt sich für die Präsentation und merkt an, dass die Erläuterung der Zielstellungen des Standortes im Antrag sehr kurz gehalten ist. Er bittet um eine ausführlichere Ausarbeitung.

4.3 München

Der Sportdirektor begrüßt für die Präsentation des Standortes München den Geschäftsführer des Bayerischen Turnverbands P. Pfeuffer, die Leistungssportreferentin des BTV Monika Vähbrückner sowie den zuständigen Trainer am Standort Markus Thiel.

W. Willam bedankt sich für die Präsentation und weist darauf hin, dass für die abschließende Begutachtung der BSP durch DOSB und BMI vollständige Antragsunterlagen zwingend erforderlich sind und daher die Zustimmung von BLSV und Landesministerium für eine BSP-Beantragung umgehend (spätestens 01.08.2015) eingereicht werden muss.

4.4 Frankfurt/M.

Der Sportdirektor begrüßt für die Präsentation des Standortes Frankfurt/M. den Leistungssportreferenten im HTV S. Schlunke sowie die zuständige Landestrainerin T. Frach.

W. Willam bedankt sich für die Präsentation und merkt an, dass aufgrund der Kaderstruktur eine Anerkennung zum BSP-Nachwuchs wahrscheinlicher ist. Die Zustimmung von LSBH und Landesministerium liegt für den BSP vor, sollte aber auch für einen BSP-Nachwuchs eingeholt werden und bis spätestens 01.08.2015 vorliegen.

4.5 Cottbus

W. Willam begrüßt für die Präsentation des Standortes Cottbus den Bereichsleiter Cottbus des OSP Brandenburg M. Wohlfahrt sowie den zuständigen Trainer am Standort Uwe Marquardt.

Der Sportdirektor bedankt sich für die Präsentation und merkt an, dass der Antrag um eine erläuternde Kaderentwicklung bis Ende 2016 unter Berücksichtigung der BSP-Vorgaben des BMI ergänzt werden sollte. Auch die Zustimmung von Bundesland und LSB muss noch bis 01.08.2015 nachgereicht werden.

4.6 Salzgitter

Der Sportdirektor begrüßt für die Präsentation des Standortes Salzgitter den Geschäftsführer Finanzen und Verwaltung im NTB G. Garbers, den Standortmanager Spitzensport C. Klinge sowie den Stützpunktleiter C. Röhrbein.

W. Willam bedankt sich für die Präsentation und weist darauf hin, dass im Antrag ein nachvollziehbares Gesamtkonzept nachgewiesen werden muss. Vor allem muss die Kaderentwicklung bis Ende 2016 unter Berücksichtigung der BSP-Vorgaben des BMI noch einmal genau erläutert werden. Auch die Zustimmung von Bundesland und LSB ist bis zum 01.08.2015 nachzureichen.

TOP 5 Abschlussberatung Lenkungsstab

Der Sportdirektor stellt nach den Präsentationen positiv heraus, dass durch die Vorstellung der Kandidaten eine intensivere Beschäftigung mit dem Verfahren auf beiden Seiten stattgefunden hat. Er schlägt dem LS vor, eine Prioritätenliste der BSP-Kandidaten zu erstellen und beim DOSB einzureichen.

Nach eingehender Diskussion legt der LS folgende Prioritätenliste fest:

- 1. Standort Stuttgart für die Beantragung als Bundesstützpunkt**
- 1. Standort Bad Kreuznach für die Beantragung als Bundesstützpunkt mit der Auflage der Einreichung der Einverständniserklärung des Bundeslandes**
- 3. Standort Frankfurt/M. für die Beantragung als Bundesstützpunkt-Nachwuchs mit der Auflage der Einreichung der Einverständniserklärung des Bundeslandes auch für einen BSP-Nachwuchs**
- 4. Standort München für die Beantragung als Bundesstützpunkt-Nachwuchs mit der Auflage der Einreichung der Einverständniserklärung des Bundeslandes**
- 5. Standort Cottbus für die Beantragung als Schwerpunktsportart mit der Auflage der Einreichung der Einverständniserklärung des Bundeslandes sowie dem Nachweis einer nachvollziehbaren Kaderentwicklung bis Ende 2016 unter Berücksichtigung der BSP-Vorgaben des BMI**

6. Standort Salzgitter für die Beantragung als Schwerpunktsportart mit der Auflage der Einreichung der Einverständniserklärung des Bundeslandes sowie dem Nachweis einer nachvollziehbaren Kaderentwicklung bis Ende 2016 unter Berücksichtigung der BSP-Vorgaben des BMI

TOP 6 Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Lenkungsstabes findet nach der WM in Frankfurt statt.

Der Sportdirektor Wolfgang Willam bedankt sich für die konstruktive Diskussion.

Frankfurt am Main, den 5. August 2015



Wolfgang Willam
Sportdirektor



Jessika Grupe
Protokollführung

Verteiler:

DTB Präsident Rainer Brechtken
Vorstand Olympischer Spitzensport
Vorstand Sportartentwicklung
Lenkungsstab, Technisches Komitee
Abt. Öffentlichkeitsarbeit
Landesfachwarte

Vizepräsidenten LS der LTV
BMI Stützpunkte
A-/B-Kadertrainer
Abt. Sport / Abt. OSS